

B 55

Der „Heilbringende“ spricht

Die Bejahung der Lebensunruhe - Die Natürlichkeit für das eigene Leben wiederfinden
- Seinem menschlichen Körper mit seinem inneren Leben begegnen - Den rechten, ordnungsangelehnten Umgang mit seinem inneren Leben wieder erlernen - Lebensanspannung und Lebensentspannung, in der Ruhe seines Lebens durchlebt, verändern das Lebenskraftfeld grundlegend - Die Lebensunruhe ist die Auswirkung der Gnade Gottes in jedem Leben

Mit meiner Art zu leben und zu lieben gehe ich auf dich zu, Leben auf der Erde.

Ich berühre dich mit meinem Leben, weil ich davon überzeugt bin, dass es gut für dich ist, von mir berührt zu werden.

Mein Lebensblick ruht auf deinem Leben, wenn ich dir begegne mit der gebotenen Ruhe und Aufmerksamkeit lasse ich deine Lebensausstrahlung auf mich wirken.

Ich bedarf deiner Worte nicht und benötige auch nicht deine Lebenserklärungen - du gibst mit deiner Lebensausstrahlung bereits alles von dir, was dein Leben ausmacht. Sei gewiss, Leben auf der Erde: Es gehört zu meinen Befähigungen und Stärken, in deinem Lebenskraftfeld zu lesen.

Deine vielleicht auftretende Sorge, ich könnte dein Leben missverstehen - ohne die Erklärungen, die du für wichtig hältst - die stelle beiseite und vertraue darauf, dass ein sich dir nähernder Sohn Gottes seine Lebensmöglichkeiten dir gegenüber ausschöpft. Dein Lebenskraftfeld, deine Lebensausstrahlung ist auf der Erde natürlicherweise davon geprägt, dass du fern der Himmel lebst und dein inneres Leben von einem grobstofflichen Körper umgeben ist.

Doch dein Körper und sein Zustand - das ist nur das Eine.

Ich will mit dem Wesentlichen in dir arbeiten - mit dem ewigen Leben in dir, das im rechten Umgang mit dir selbst, natürlicherweise auch für deinen menschlichen Körper sorgt.

Begegne ich dem Leben hier, dann nehme ich so wenig wahr von der Lebensruhe, in der ich dir begegne.

Du, Kind Gottes auf der Erde lebend, wählst für dein Leben so oft die Formen der Lebensunruhe. Du glaubst nicht anders bestehen zu können und bist der Ansicht, dass die Lebensanspannung für dein Leben sein muss.

Lass uns gemeinsam nach der Wahrheit suchen, was das Leben grundsätzlich ausmacht.

In den Sichtweisen meines Lebens finde ich eins führend vor: Was grundsätzlich ein Leben ausmacht, ist Anspannung und ist Entspannung - das Pulsieren eines Lebens kann nur so sein.

Um die Natürlichkeit für das eigene Leben wiederzufinden, bedarf es doch nur des Wahrnehmens der grundsätzlichen Lebensnatürlichkeit.

Kein einziges Lebensherz würde schlagen, wenn es anhaltend in Anspannung oder anhaltend in Entspannung leben würde!

Das Leben ist einfach, und es bedarf keiner außerordentlichen Anstrengungen, um in die Natürlichkeit eines Menschenlebens zu finden. Es bedarf keiner von Menschen ersonnenen Verhaltenstechniken - sondern ausschließlich der Hingabe an das, was ohnehin ist.

Kind Gottes, fern der Himmel, auf der Erde lebend, verwechselt du jedoch oft das natürliche und gesunde Entspannen des Lebens mit der Inanspruchnahme fragwürdiger Lebensverhaltensweisen.

Es ist dir oftmals wichtig, deinen Körper in die Gesundheit zu führen.

Er, der natürlicherweise in den Ordnungszügen von Anspannung und Entspannung leben sollte, ihm solltest du gemäß dieser seiner Ordnung mit deinem inneren Leben begegnen.

Wenn deine inneren Lebensverhaltensweisen jedoch von Fehlhaltungen geprägt sind, weil sie nicht angelehnt sind an die natürlichen Ordnungsabläufe deines ewigen Lebens, wie soll dann dein Körper so arbeiten, wie du es willst?

Wenn ich in die Lebenskraftfelder der Menschen auf der Erde blicke, stelle ich fest, dass ihre Verhaltensfehler nicht nur in der Lebensaktivität zu suchen sind, sondern oftmals vor allem dort, wo die Lebensaktivität endet und die Lebensentspannung ihre Zeit haben sollte.

Wenngleich du fern der Himmel lebst, ist dein Leben dennoch dazu bestimmt, so gelebt zu werden, dass es sich Zug um Zug den natürlichen Ordnungszügen deines ewigen Lebens angleicht und du dem entsprechend deine Heimwärtsentwicklung durchlebst - dazu gehört auch das Wiedererlangen deiner Schaffens- und Schöpfungskräfte.

Schaffen und Schöpfen, das hat das Leben hier in den für die Erde vorgesehenen Formen zu vollziehen - auf die unterschiedlichen Arten und Weisen, die es hier gibt. Ich lasse die Unnatürlichkeit der heutigen Menschenleben dabei jetzt außer Acht.

Kind Gottes, mir geht es darum, dich darauf aufmerksam zu machen, dass allzu oft deine Lebensverhaltensfehler schwerwiegend für dein Leben in Kraft treten, wo die Zeit des Schaffens und der damit verbundenen Anspannung endet und die Zeit der Entspannung beginnt - die Lebenshaltung deines Lebens ist gerade dann gefragt. Bewusst solltest du diese Lebenszeit durchleben, die hier auf der Erde ohnehin durch den Schlaf, der natürlich ist, äußerst begrenzt ist.

Die Ruhe, die deinem Leben so oft fehlt, die gerade dann kraftvoll in dir fühlbar werden könnte, wenn du aus der Anspannung deiner Lebensaktivität trittst, die bedarf deiner besonderen Aufmerksamkeit und Wachsamkeit an jedem neuen Erdentag.

Denn: Den rechten, ordnungsangelehnten Umgang mit deinem inneren Leben - auch den hast du wieder zu erlernen!

Das bewusste: „Jetzt wähle ich meine Liebe zu mir selbst und widme mein Leben mir selbst“, das geht nicht von allein, sondern bedarf deiner Lebensaufmerksamkeit.

Wie viele Leben hier sind der Ansicht Entspannung geschehe von selbst und geben dabei eine förderliche Lebenshaltung auf.

Einer förderlichen Lebenshaltung bedarfst du jedoch, damit dein Leben eine grundtiefe Lebensentspannung durchlebt, in der du die Lebensgefühle der Ruhe und Zufriedenheit in dir wahrnimmst.

Die Gesundung vieler Leben hier wirksam werden zu lassen wäre nicht schwierig, denn die Lebenszusammenhänge sind einfach - doch oftmals lese ich in deinem Lebenskraftfeld, dass du diese Einfachheit nicht suchst.

Du suchst das Verstrickte, um verstrickt sein und bleiben zu können gegebenenfalls sogar, um Krankheitszustände innerer wie körperlicher Natur am Leben zu erhalten.

Du suchst das Verstrickte, um neuerliche Verstrickungen einzugehen jegliche Verhaltenstechniken - von Menschen ersonnen, von Menschen angeraten - überprüfe auf ihre Einfachheit. Denn nur in die Lebenseinfachheit zurückzufinden, kann wahre Gesundung werden lassen.

Gesunden heißt doch für dich: Du lebst und liebst wieder natürlich - und lebst dein Leben fern der Himmel ordnungsangelehnt.

Das Leben in der Ordnung Gottes - von Einfachheit geprägt - liegt deinem Leben zugrunde, und diese deine Lebenseinfachheit löst dich aus den Verstrickungen, die du jetzt noch bejahst.

Einfach zu leben und zu lieben, das heißt hier, fern der Himmel für dich: Du nimmst dein Leben so wahr, wie es in deinem Inneren ist - um dem entsprechend zu leben.

Kind Gottes, fern deines eigentlichen Lebens lebend, ich werde dich immer wieder berühren, um dir erlebbar werden zu lassen, dass du zu dir zu finden hast.

Fern deines eigentlichen Lebens lebend, nehme ich in deinem Lebenskraftfeld wahr, dass die Lebensruhe noch nicht ausreichend in dein jetziges Leben eingekehrt ist - das ist für mich das wesentliche und untrügliche Zeichen, dass du noch nicht so lebst, wie du es vermagst.

Denn Lebensanspannung und Lebensentspannung, in der Ruhe deines Lebens durchlebt, verändern dein Lebenskraftfeld grundlegend und tragen Sorge dafür, dass du die Gesundung von innen nach außen durchlebst.

Dein Lebenskraftfeld jedoch legt Zeugnis ab von deinen bis jetzt gelebten Taten - deshalb benötige ich deine Worte und deine Erklärungen nicht.

Ich sehe dich so, wie du bist - klarer und eindeutiger als jedes Wort es mir vermitteln könnte.

Dein bisheriges Lebenskraftfeld kann sich nur grundlegend verändern indem du ein Lebensgefühl anhaltend erlebst: „Ich tue recht - auch an mir selbst!“

Denn die Hochaktivität und das Nicht-zur-Ruhe-Finden deines Lebens sind doch natürlich ganz natürlich. Dein Leben - fern deines eigentlichen Lebens - sucht fieberhaft nach sich selbst und kann erst ruhiger und ruhiger werden, wenn es sich mehr und mehr wiederfindet.

Aus meiner Sicht ist das der Grund für alles erkrankte Dasein: Das Leben findet sein eigentliches Leben nicht!

Und du, fern deines eigentlichen Lebens lebend, womit auch immer du befasst bist, hilfst deinem Leben nicht, sich wieder zu finden - hilfst dir nicht, dich wieder zu finden. Du weißt nun, nicht auf bestem Weg mit dir zu sein, wenn deine Lebensunruhe nicht nachlässt.

Deines Lebens Ruhe, die dich Frieden fühlen lässt, die kannst du nur durch rechtes Lebens- und Liebesverhalten wiederfinden.

Du benötigst die Lebensgefühle in dir: „Ich tue recht an mir und meinem Nächsten!“

Dabei kann dir dein Bewusstsein nur bedingt helfen, Kind Gottes denn in deinen Lebensgefühlen fühlst du dein Leben, fühlst du die sich ausbreitende Lebensruhe - die Lebensanspannung wie die Lebensentspannung.

Und es ist gut, es ist sehr gut, dass dein Leben nicht zur Ruhe findet - wenn du nicht von innen heraus lebst.

Verstehe mich in meiner Sichtweise recht, Kind Gottes: Deine Lebensunruhe ist eine dir helfen könnende Kraft, weil sie dir den Lebenseinblick ermöglicht, den ich jetzt inne habe - sie zeigt dir auf: „Du lebst dein Leben fern deines eigentlichen Lebens!“ Deshalb bist du durch sie in dem Lebensvorzug zu erkennen, dass in deinem Leben Veränderungen sein sollten.

Auf die Liebesanweisungen, die dich zu deinem Leben zurückführen, gehe ich jetzt nicht weiter ein, jedoch sollst du wissen: Aus der Sicht meines Lebens gibt es einen für dich klar fühlbaren Lebensanhaltspunkt, einem Lebensmaßstab gleich: Wenn du aufrichtig mit dir selbst bist, zeigt dein Leben dir auf, ob du dich auf rechtem Weg mit dir befindest - oder nicht.

Und all ihr, die ihr fern eurer eigentlichen Leben lebend eure Lebensunruhe zu bekämpfen sucht, seht her: Das, was ihr bekämpft, ist die Auswirkung der vorausschauenden Weisheit, Gerechtigkeit und Gnade der Göttlichkeit für eure Leben!

Denn: Ist es nicht ein Akt von Gnade eure Leben so auszustatten, dass ihr fern der Himmel natürlicherweise fühlt, wenn ihr euch nicht auf rechtem Lebenskurs befindet? Eure Leben selbst sind derart wunderbar ausgestattet, und beinhalten fern der Himmel einen Anzeiger, einen Maßstab - ohne die von eurer Seite gewählte Verbindung zur Göttlichkeit - ohne die von eurer Seite gewählte Verbindung zu eurem Königspaar - ohne die von eurer Seite gewählte Verbindung zu euren Schutz- und Führungskräften!

Ihr könnt euch von eurem Leben und von anderem Leben gar nicht soweit abschneiden, dass die Auswirkungen der Gnade Gottes nicht mit euch wären.

Ist es dann nicht angebracht, eurer Lebensunruhe gegenüber Dankbarkeit aufzubringen?

Kind Gottes, fern deines Lebens lebend, bist du noch unwillig, deiner für dich gedachten Lebensunruhe dankbar zu sein - dann will ich es tun.

Bejahst du deine Lebensunruhe noch als ein anhaltendes Lebensgefühl, dann will ich darauf warten, dass du ihrer erst einmal überdrüssig wirst.

So oder so - es ist für dich gesorgt ich berühre dein Leben nur, um dich aufmerksam zu machen, was in deinem Leben wirkt.

Die Ruhe meines Lebens, die schätze und liebe ich und ich bin gewiss: Der Gegenwartsmoment wird sein, wo es dir wie mir ergeht.

Fühle hin zu meinem Leben: Ist es wirklich schlimm, so zu sein, wie ich bin - Anspannung und Entspannung in der Lebensruhe zu durchleben?

Meine Lebensberührung ist nicht mehr, als dir zu sagen: Setze dich mit deinem Leben auseinander - und dazu ist es gut, dich ein Stück weit von deinem jetzigen Leben zu entfernen.

Setze dich ein Stück weit weg näher dorthin, wo dein Leben sein könnte und wieder sein wird - um das, was dein Leben jetzt ausmacht, zu betrachten.

Die Ruhe deines Lebens ist von mir kraftvoll angesprochen natürlicherweise gleichermaßen deine Lebensunruhe, wenn du sie noch wählst - gerät sie doch in Hochaktivität, wenn du fühlst: Erlösende Kräfte nähern sich meinem Leben!